

## Adhoc Mitteilung

### Semperit steigert Umsatz und Ergebnis nach Steuern in Q1-3 2015

- Stabil positive Unternehmensentwicklung mit organischem Wachstum
- Kapazitätsausbau und Mengensteigerungen im Sektor Industrie
- Sektor Medizin profitiert von starkem Vertrieb und Effizienzsteigerungen
- Zufriedenstellende Entwicklung im Gesamtjahr 2015 erwartet

Wien, 17. November 2015 – Die börsennotierte Semperit Gruppe erzielte in den ersten drei Quartalen 2015 eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Der Umsatz stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,5% auf 692,1 Mio. EUR (nach 655,9 Mio. EUR). Die beiden Sektoren Industrie und Medizin trugen mit starken Vertriebsleistungen und Absatzsteigerungen zum Wachstum bei. Das Konzernergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) stieg um 7,9% auf 40,1 Mio. EUR (nach EUR 37,1 Mio.). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 7,7% auf 1,95 EUR (nach 1,81 EUR).

„Die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist das Ergebnis unserer konsequenten Arbeit in den vergangenen Monaten. Wir haben den Umsatz durch eine starke Vertriebsleistung entgegen den Markttrends gesteigert. Unser Kapazitätsausbau, die verstärkte globale Präsenz sowie die rasche Integration des Profilverstärkers Leeser zeigen Wirkung. Gleichzeitig haben wir die Profitabilität im Sektor Medizin durch unmittelbar wirksame Optimierungsmaßnahmen gesteigert, sodass bereits das dritte Quartal 2015 insgesamt gut verlaufen ist“, kommentiert Vorstandsvorsitzender Thomas Fahnemann den aktuellen Geschäftsverlauf.

In den ersten drei Quartalen 2015 lag das EBITDA bei 80,5 Mio. EUR, das EBIT bei 59,1 Mio. EUR. Auf Grund einer Konsolidierungsumstellung im März 2014 sind die Werte mit der Vorjahresperiode nicht vergleichbar.

Das dritte Quartal 2015 war von organischem Wachstum und Profitabilitätssteigerungen gekennzeichnet. Semperit steigerte den Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 13,6% auf 241,3 Mio. EUR (nach 212,3 Mio. EUR). Das EBIT wurde um 18,7% auf 20,0 Mio. EUR erhöht (nach 16,9 Mio. EUR) und das Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) um 24,0% auf 14,7 Mio. EUR (nach 11,9 Mio. EUR). Dementsprechend verbesserte sich die EBIT-Marge von 7,9% auf 8,3%.

Mit einer Eigenkapitalquote von 38,0% (nach 53,7%) zum Bilanzstichtag verfügte Semperit über eine solide Kapitalausstattung. Die liquiden Mittel beliefen sich trotz Ausschüttung einer Sonderdividende im Mai 2015 auf 103,0 Mio. EUR, nach 115,6 Mio. EUR zum Jahresende 2014. Dazu Semperit-Finanzvorstand Johannes Schmidt-Schultes: „Wir haben eine hohe Cash-Generierungskraft und sind langfristig solide finanziert. Wir können uns eine attraktive Dividendenpolitik leisten und gleichzeitig allein heuer rund 75 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung unserer Fabriken investieren. Unseren Wachstumskurs werden wir wie geplant fortsetzen.“

**Sektor Medizin: Positiver Trend bei Umsatz und Profitabilität**

Der Sektor Medizin (Segment Sempermed) konnte durch verstärkte Vertriebsaktivitäten höhere Verkaufsmengen erzielen. Dem standen negative Preiseffekte durch niedrigere Rohstoffpreise sowie Vorlaufkosten für die neue Fabrik in Malaysia entgegen.

Der Sektor-Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2015 um 1,8% auf 296,7 Mio. EUR. Deutlich positiv entwickelte sich das dritte Quartal: Der Sektor-Umsatz lag mit 105,2 Mio. EUR um 14,7% über dem Vorjahreswert. Das Sektor-EBIT stieg um 54,7% auf 6,8 Mio. EUR. Die EBIT-Marge konnte im dritten Quartal auf 6,4% verbessert werden (nach 3,6% in Q2 und 4,3% in Q1).

**Sektor Industrie: Starke Performance in einem schwachen Umfeld**

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich entgegen dem Markttrend sehr gut.

Im Segment Semperflex konnten in einem rückläufigen Gesamtmarkt durch ausgezeichnete Produktions- und Vertriebsleistungen Absatzsteigerungen und hohe Profitabilität erzielt werden. Im größten Schlauchwerk Europas in Odry, Tschechische Republik, sind die neuen Produktionskapazitäten voll ausgelastet. Im Segment Sempertrans führte die Expansion in neue Märkte und Segmente zu deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen. Die Ende des dritten Quartals in Betrieb genommenen neuen Kapazitäten im Förderbandwerk in Bełchatów, Polen, sind bereits gut ausgelastet. Das Segment Semperform konnte trotz schwächerer Nachfrage in wichtigen Zielmärkten Umsatz und Ergebnis im zweistelligen Prozentbereich steigern. Hauptverantwortlich dafür waren die erfolgreiche Integration des Profilherstellers Leeser sowie die beginnende Erholung im Handlauf-Geschäft in China.

Der Sektor-Umsatz stieg in den ersten drei Quartalen um 8,5% auf 395,5 Mio. EUR. Das Sektor-EBIT legte um 15,3% auf 64,6 Mio. EUR zu. Die EBIT-Marge stieg auf 16,3%. Das dritte Quartal trug mit einer Umsatzsteigerung von 12,8% auf EUR 136,2 Mio. und einem EBIT-Anstieg von 21,5% auf 20,7 Mio. EUR zu dieser positiven Entwicklung bei.

**Ausblick 2015 und Mehrjahresziele**

Die Semperit Gruppe verfügt aktuell über weiterhin gut gefüllte Auftragsbücher. Verantwortlich dafür sind verstärkte Vertriebsaktivitäten in allen Segmenten. Dieser guten Auftragsentwicklung steht eine unverändert verhaltene Marktentwicklung in Westeuropa und Nordamerika entgegen. In Zentral- und Osteuropa zeigt sich mit Ausnahme von Russland und der Ukraine eine leichte Erholung. In Asien ist in den nächsten Monaten mit einer weiterhin schwierigen Nachfragesituation zu rechnen.

Semperit erwartet für die restlichen Wochen des Jahres 2015 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung in einem anhaltend herausfordernden Umfeld. Umsatz und Ergebnis sollten aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr 2015 auf einem attraktiven Niveau zu liegen kommen. Eine starke Vertriebsleistung, die aktuell hohe Auslastung der Produktionskapazitäten sowie erfolgreich umgesetzte Effizienzsteigerungs- und Kapazitätsausbauprojekte sollten sich in den Folgequartalen weiterhin positiv auf die Ertragslage auswirken. Diesen positiven operativen Entwicklungen stehen das unverändert schwierige Marktumfeld sowie Anlaufkosten für neue Produktionskapazitäten entgegen.

Semperit strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) und attraktive Ergebnismargen an. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge bleibt vorerst unverändert für das EBITDA zwischen 12% und 15% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

Der Bericht steht ab sofort hier zum Download zur Verfügung: [www.semperitgroup.com/ir](http://www.semperitgroup.com/ir) --> Berichte und Präsentationen.

**Foto Download:** <https://semperitgroup.picturepark.com/Go/C4AhM4cR>

**Für Rückfragen:**

Martina Büchele  
Head of Group Communications  
Tel.: +43 676 8715 8621

E-Mail: [martina.buechele@semperitgroup.com](mailto:martina.buechele@semperitgroup.com)

[www.semperitgroup.com](http://www.semperitgroup.com)

[www.facebook.com/SemperitAGHolding](https://www.facebook.com/SemperitAGHolding)

<https://twitter.com/semperitgroup>

Stefan Marin  
Head of Investor Relations  
Tel.: +43 676 8715 8210

E-Mail: [stefan.marin@semperitgroup.com](mailto:stefan.marin@semperitgroup.com)

**Über Semperit**

Die börsennotierte Semperit AG Holding ist eine international ausgerichtete Unternehmensgruppe, die in den Sektoren Medizin und Industrie hochspezialisierte Produkte aus Kautschuk und Kunststoff entwickelt, produziert und in über 100 Länder weltweit vertreibt: Untersuchungs- und Operationshandschuhe, Hydraulik- und Industrieschläuche, Förderbänder, Rolltreppen-Handläufe, Bauprofile, Seilbahnringe und Produkte für den Eisenbahnoberbau. Die Zentrale des österreichischen Traditionsunternehmens, das seit 1824 besteht, befindet sich in Wien. Die Semperit Gruppe beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiter, davon knapp 4.100 in Asien und mehr als 800 in Österreich (Wien und Produktionsstandort Wimpassing, Niederösterreich). Zur Gruppe gehören weltweit 22 Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsniederlassungen in Europa, Asien und Amerika. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von 858 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 102 Mio. EUR.